

Immowelt-Marktbericht Nürnberg

Miet- und Kaufpreise für Wohnungen
Stand: 1. Quartal 2013

Herausgegeben von:



Inhaltsverzeichnis

Eigentumswohnungen Seite 3

Kaufpreisentwicklung

Kaufpreise nach Stadtvierteln

Mietwohnungen Seite 5

Mietpreisentwicklung

Mietpreise nach Stadtvierteln

Hintergrundzahlen Seite 7

Die wichtigsten Fakten

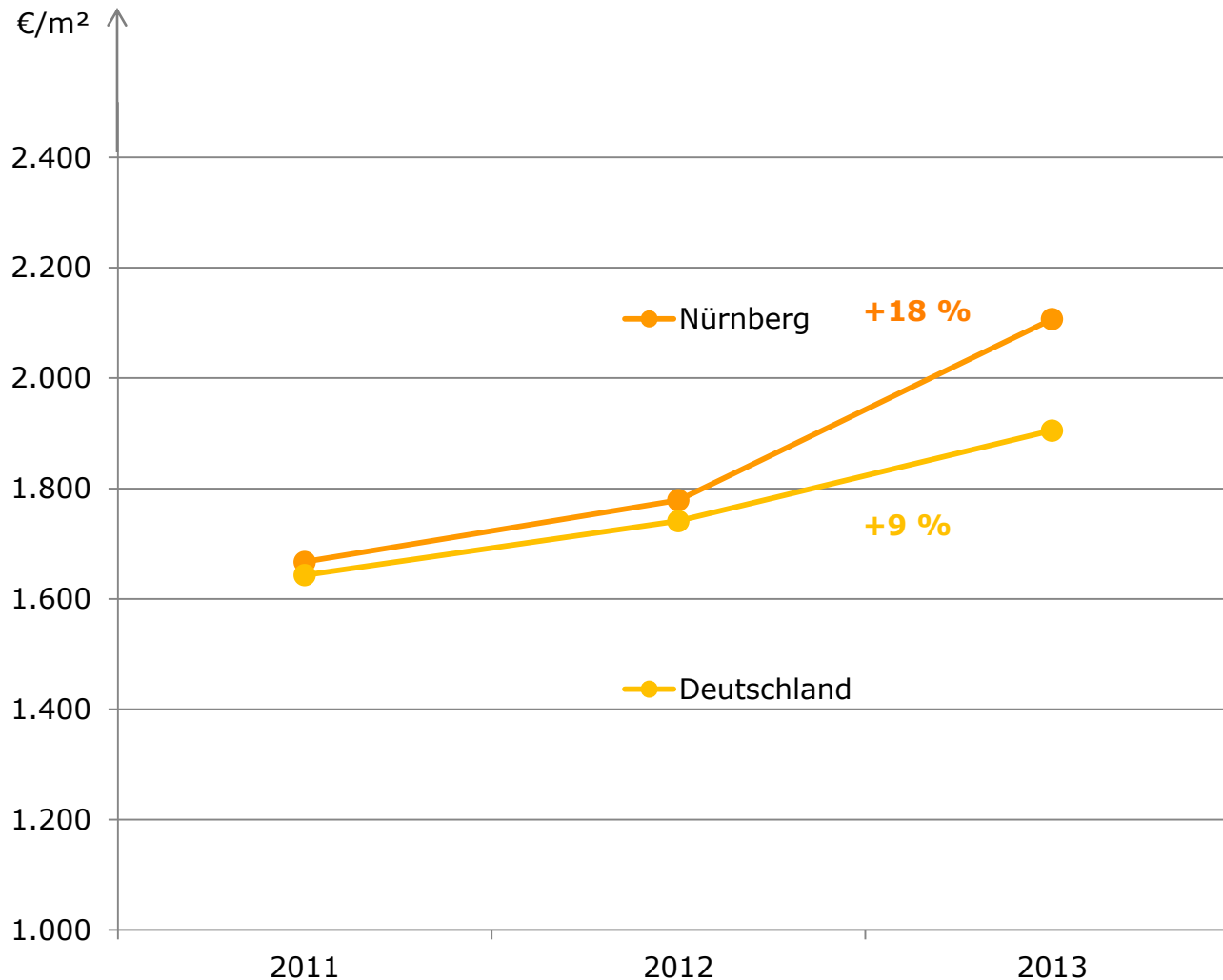
- Die Kaufpreise für Wohnungen steigen in Nürnberg innerhalb eines Jahres um 18 Prozent auf 2.107 Euro pro Quadratmeter.
- In Erlenstegen und der Nordstadt steigen die Quadratmeterpreise um mehr als 30 Prozent.
- Bei Neuvermietungen liegen die Durchschnittspreise erstmals über 8 Euro pro Quadratmeter. Mieter zahlen im Schnitt 8,20 Euro und somit 4 Prozent mehr als im Vorjahr.
- Im einst äußerst günstigen Gostenhof liegen die Mieten inzwischen bei 8,20 Euro und auch in Langwasser steigen die Preise um 10 Prozent auf 8,10 Euro.

Die Zahlen

Der Marktbericht basiert auf Zahlen für Mietpreise (Nettokaltmiete bei Neuvermietung) und Kaufpreise (Neubau und Bestand) aus dem Angebot von immowelt.de, innerhalb des 1. Quartals 2013.

Datenbasis: 5.500 auf immowelt.de inserierte Angebote

Preisentwicklung Eigentumswohnungen in Nürnberg und Deutschland, 2011–2013

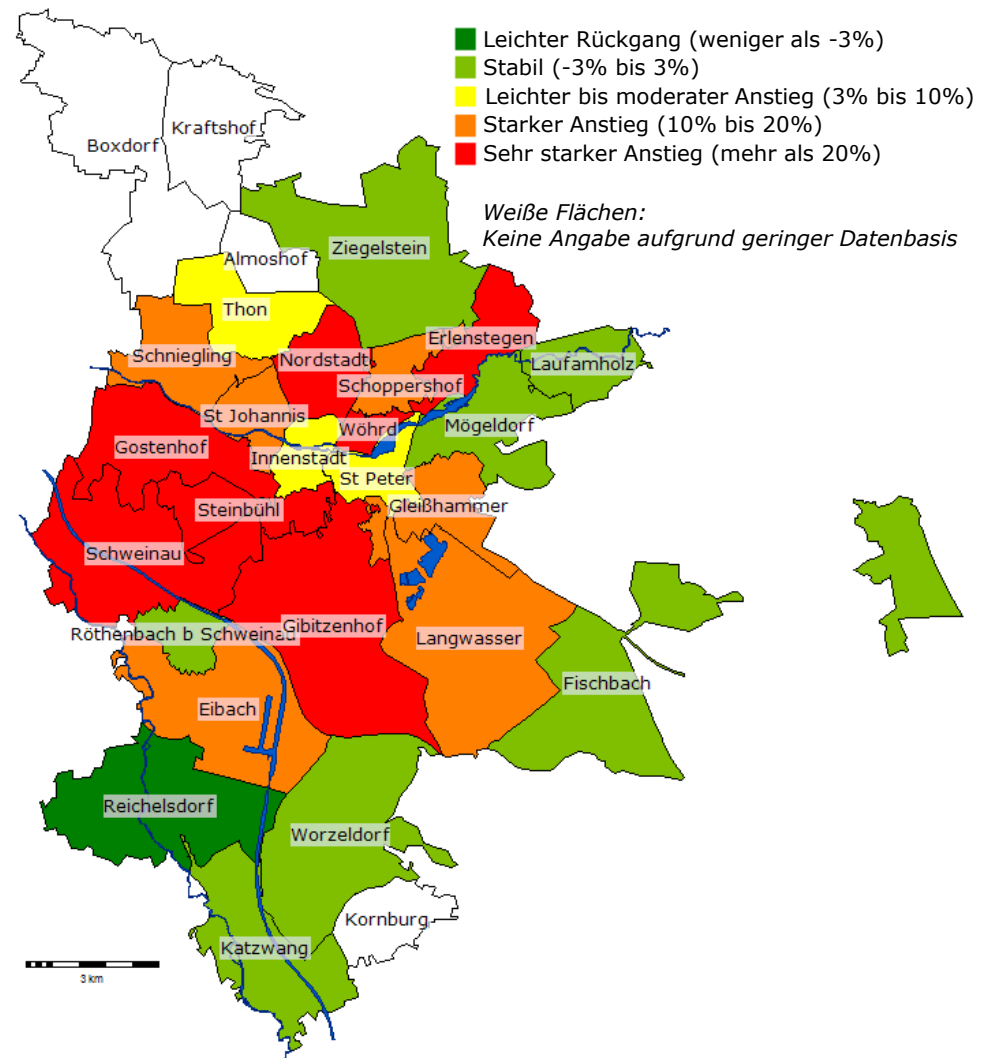
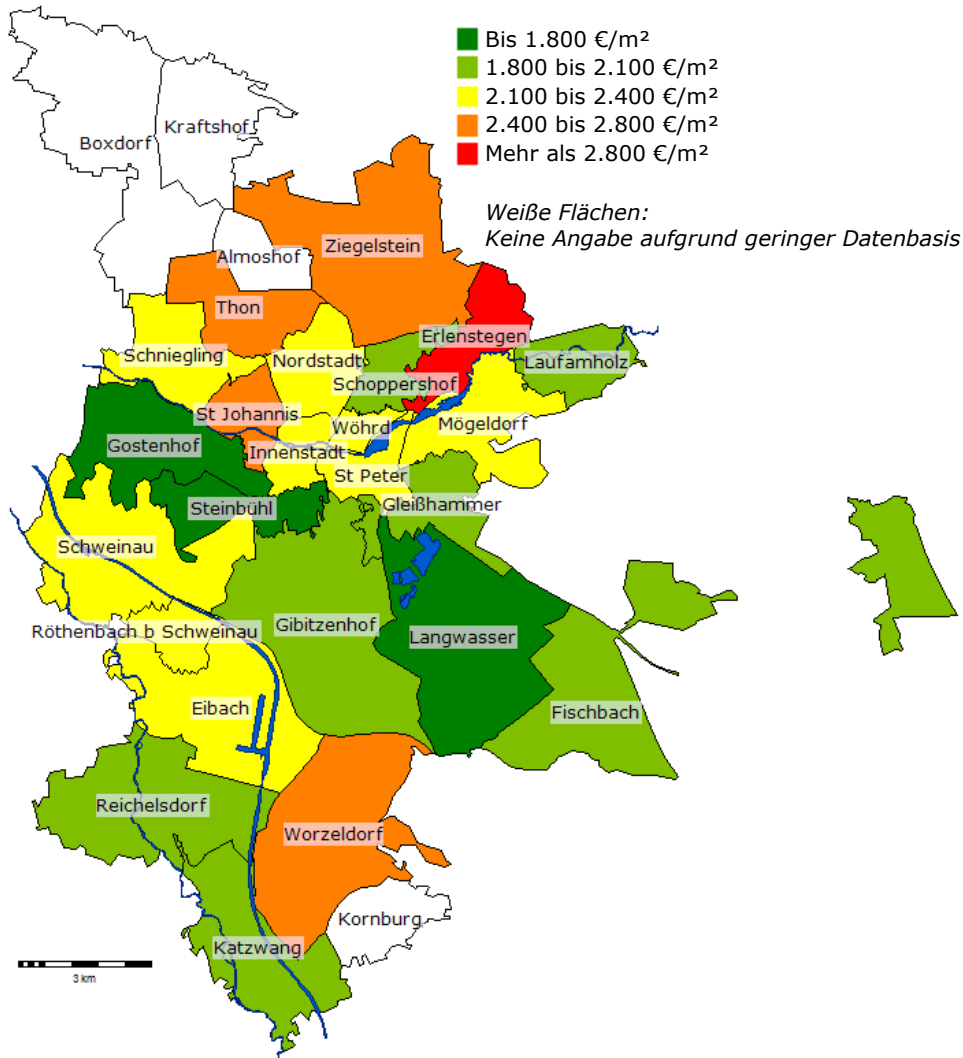


Die Preise für Eigentumswohnungen steigen in Nürnberg innerhalb eines Jahres um durchschnittlich 18 Prozent. Im 1. Quartal zahlen Wohnungskäufer 2.107 Euro pro Quadratmeter.

Die größten Preisanstiege verbuchen die Nordstadt (+34 Prozent auf 2.355 Euro) und Nürnbergs teuerster Stadtteil Erlenstegen (+37 Prozent auf 3.131 Euro).

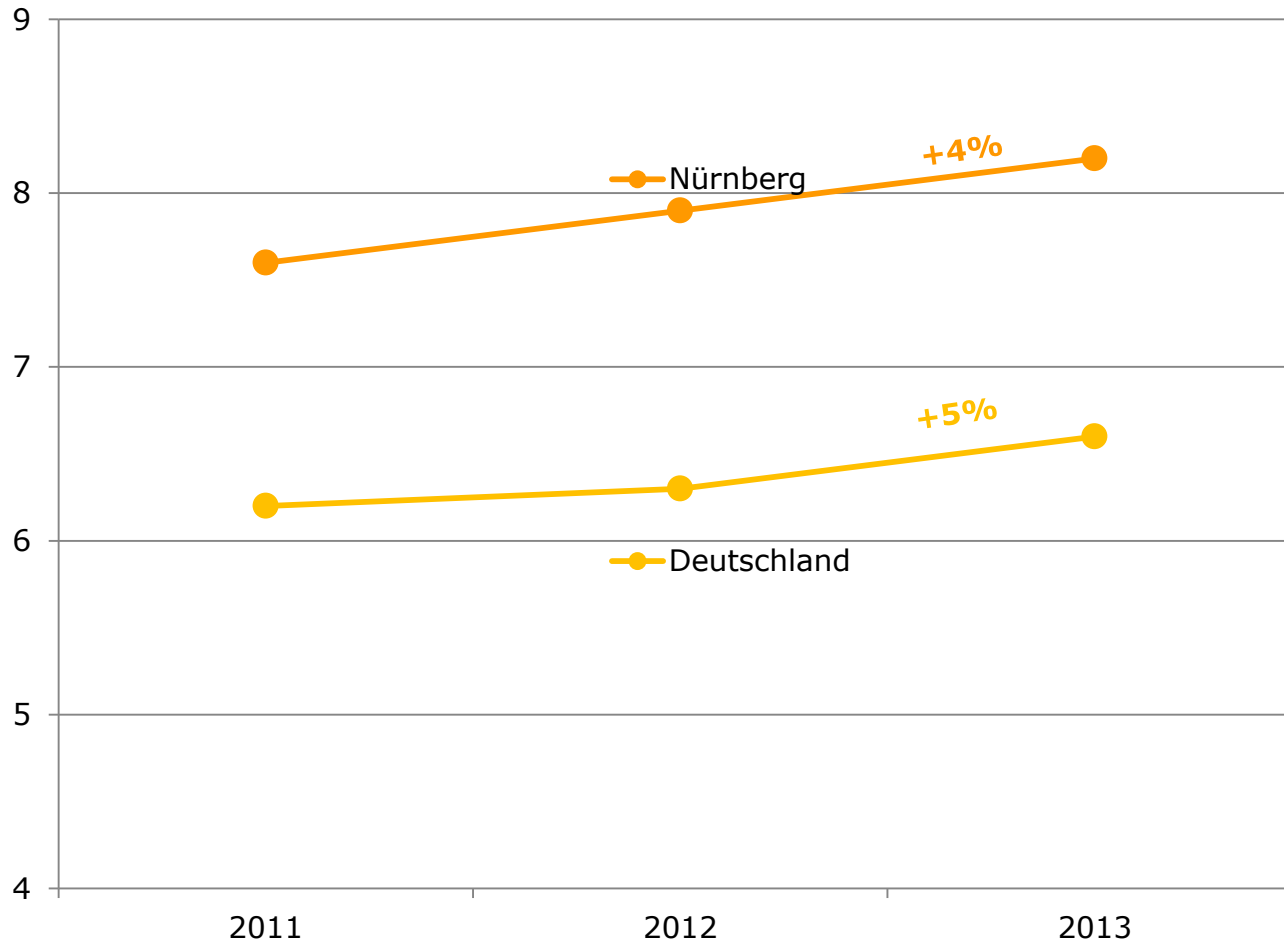
Gostenhof gehört mit 1.648 Euro pro Quadratmeter nach wie vor zu den günstigsten Stadtteilen Nürnbergs, allerdings steigen die Preise auch hier innerhalb eines Jahres um 24 Prozent.

Kaufpreise und prozentuale Preisveränderungen für Eigentumswohnungen in den Nürnberger Stadtteilen



Basis: Durchschnittspreise vergangener Angebote für Eigentumswohnungen (Neubau und Bestand) auf immowelt.de. Verglichen wurden jeweils die 1. Quartale 2012 und 2013. Karte erstellt mit RegioGraph.

Preisentwicklung Mietwohnungen in Nürnberg und Deutschland, 2011–2013

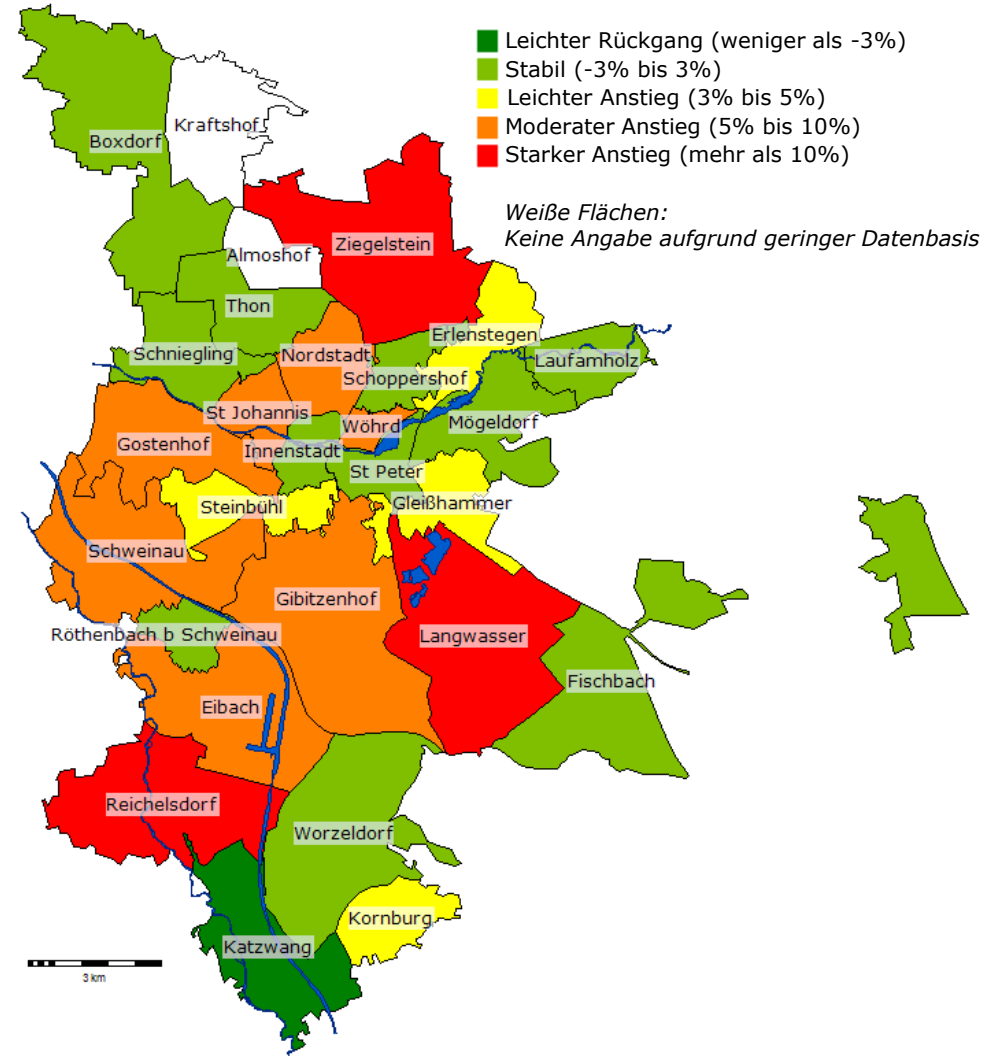
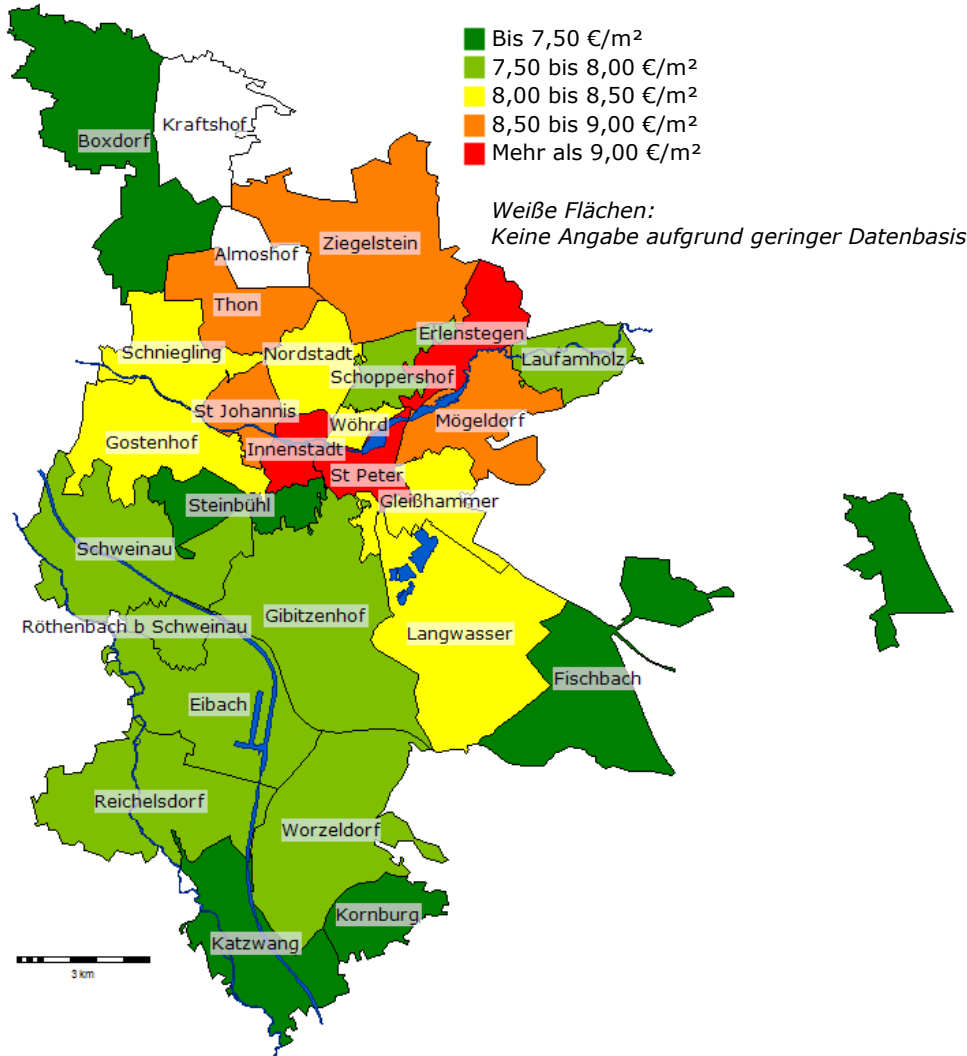


In Nürnberg steigen die Mieten erstmals auf einen Durchschnittspreis über 8 Euro pro Quadratmeter. Neumieter zahlen im 1. Quartal 2013 durchschnittlich 8,20 Euro pro Quadratmeter und somit 4 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Am teuersten wohnen Mieter in der Innenstadt (9,40 Euro) und St. Peter (9,60 Euro).

Selbst im einst äußerst günstigen Gostenhof liegen die Mieten inzwischen bei 8,20 Euro und auch in Langwasser steigen die Preise um 10 Prozent auf 8,10 Euro.

Preise und prozentuale Preisveränderungen für Mietwohnungen in den Nürnberger Stadtteilen

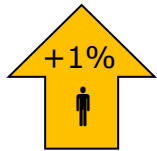


Basis:
Durchschnittspreise vergangener Angebote für Mietwohnungen (Neuvermietungen) auf immowelt.de.
Verglichen wurden jeweils die 1. Quartale 2012 und 2013. Karte erstellt mit RegioGraph.

Immowelt-Marktbericht Nürnberg 2013

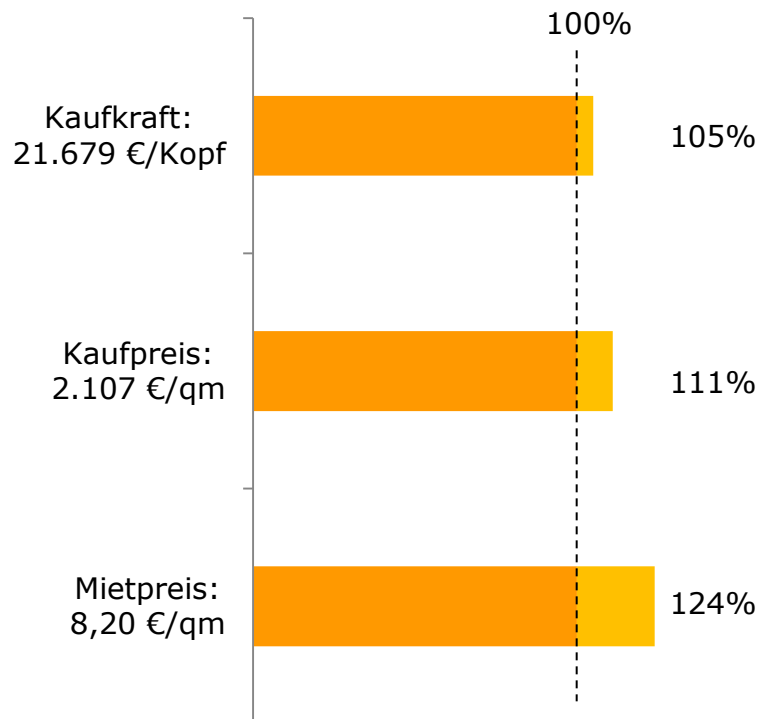
Miet- und Kaufpreise für Wohnungen

509.005 Einwohner

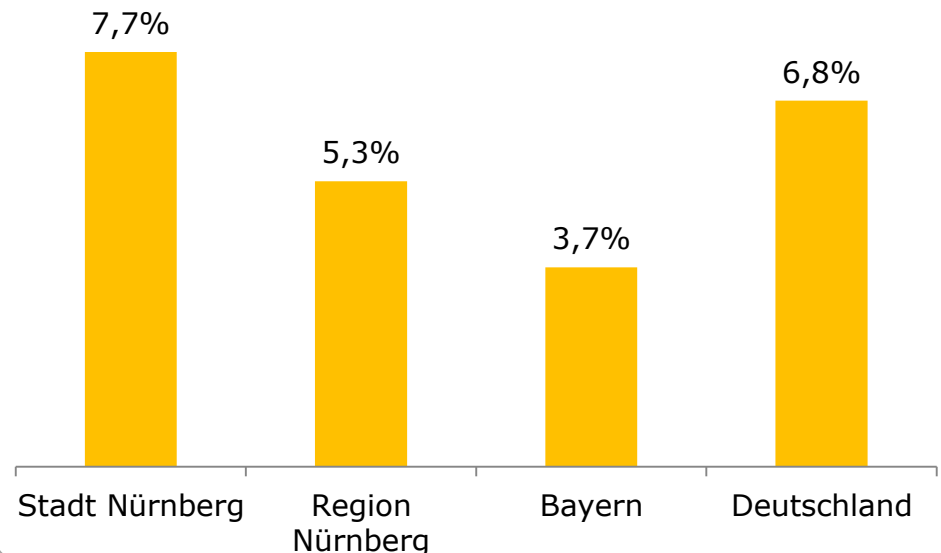


Hintergrundzahlen

569	erteilte Baugenehmigungen
379	fertiggestellte Wohngebäude
1.068	entstandene Wohnungen



Arbeitslosenquote





Barbara Schmid

Leiterin Unternehmenskommunikation

Tel.: +49(0)0911/520 25 462

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt